

A N F R A G E von Marcel Suter (SVP, Thalwil), Paul Mayer (SVP, Marthalen)

betreffend Kurzarbeit im Kanton Zürich versus dringend benötigte Arbeitskräfte: sind «alle» die sich in der Kurzarbeit befundenen Arbeitnehmer wieder im ordentlichen Arbeitsprozess integriert?

Erfreulicherweise hat sich die Wirtschaft in der Schweiz, und insbesondere auch im Kanton Zürich, a.o. gut von der Corona-Pandemie erholt. Grundsätzlich wird jeder Arbeitnehmer bei den Unternehmen benötigt und dringend weitere gesucht. Die Arbeitslosigkeit befindet sich ebenfalls und erfreulicherweise auf rekordtief im Kanton Zürich. Gemäss einem kürzlich erschienenen Zeitungsbericht betreffend die grosse Anzahl von fehlenden Arbeitskräften in der Wirtschaft, stand u.a. die Zahl von 20'000 immer noch in Kurzarbeit befindlichen Arbeitnehmern (Stand März 2022, schweizweit).

Wir bitten den Regierungsrat bzw. die zuständige Direktion in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Arbeitnehmer befanden sich im Kanton Zürich per Ende März, und danach per Ende Juni 2022, noch in Kurzarbeit bzw. beziehen Kurzarbeitsentschädigung (KAE)?
2. Welche Branchen sind davon betroffen bzw. in welchen Branchen sind diese Arbeitnehmer angestellt?
3. Wie ist die aktuelle Einschätzung, gibt es bereits eine "strukturellen KAE», weil sich das Umfeld dahingehend nachhaltig verändert hat? Ist/wäre der Bezug von KAE bzw. die Erteilung einer Bewilligung dafür dann noch gerechtfertigt?
4. Haben die, je nach Branche, massiven Lieferengpässe ebenfalls Auswirkungen auf die Kurzarbeit?
5. Gibt es weitere Massnahmen, die das Amt in Betracht zieht? Beispiel: Unterstützung, damit betroffene Personen eine Stelle in anderen Branchen finden, in welchen sehr dringend nach Arbeitskräften gesucht wird (falls das Ganze evtl. strukturell ist).

Marcel Suter
Paul Mayer